

Beförderung: Abwarten oder Aktiv werden?

Beitrag von „Bangers'n'Mash“ vom 27. Februar 2019 09:59

Liebe Foristen,

ich lese schon seit längerem mit und finde die vielen guten Ideen und manchen kritischen Einwand sehr hilfreich!

Vielleicht könnte mir jemand mit meinem kleinen Dilemma weiterhelfen?

Ich frage mich schon seit langem, ob es Sinn macht mich ggf. auch extern zu bewerben oder ob ich lieber im eigenen Hause abwarten sollte? Ich bin wirklich hin und her gerissen, weil ich mich an meiner Schule sehr wohl fühle, aber leider gar keine Chance sehe dort irgendwie oder irgendwann mal aufzusteigen (Es geht "nur" um eine A13 Beförderung.). Meine Schulleitung meinte, das sei eine typische Nadelöhrbeförderung - viele wollen sie, kaum eine wird ausgewiesen.

Was meint ihr, wie die Chancen stünden, wenn ich mich extern bewerben würde? Haben Schulleitungen nicht schon "ihre" Bewerber für sich ausgeguckt?

Ich wäre euch extrem dankbar für eure Tipps und Erfahrungen!

Beitrag von „Morse“ vom 27. Februar 2019 11:56

[Zitat von Mash'n'Bangers](#)

Was meint ihr, wie die Chancen stünden, wenn ich mich extern bewerben würde?

Das kommt v.a. darauf an, ob die Schulleitungen nicht schon "ihre" Bewerber für sich ausgeguckt haben.

[Zitat von Mash'n'Bangers](#)

Haben Schulleitungen nicht schon "ihre" Bewerber für sich ausgeguckt?

Manche ja, manche nein.



Da Du Dich an Deiner Schule "sehr wohl" fühlst, würde ich an Deiner Stelle lieber dort bleiben.

Beitrag von „keckks“ vom 27. Februar 2019 16:58

ist dir a13 wichtiger oder flausch? je länger ich das mache, desto eher würde ich auf garantierten flausch setzen und a13 eher im eigenen haus anstreben, wenn es dir dort ansonsten taugt.

Beitrag von „Seph“ vom 27. Februar 2019 18:39

Ich habe mich gerade gegen flauschig entschieden, da ich weiß, dass es mich langfristig frustrieren würde, auf der Stelle stehen bleiben zu müssen. Das hieß: Komfortzone verlassen, aber eine neue Entwicklungsmöglichkeit und Perspektive erhalten.

Beitrag von „Mikael“ vom 27. Februar 2019 19:07

Eine Schule, in der alles passt (Kollegium, Schulleitung, Schüler), würde ich nie wegen einer Beförderung verlassen. Die paar Euro sind es nicht wert.

Gruß !

Beitrag von „Bangers'n'Mash“ vom 27. Februar 2019 20:09

Danke euch für eure Meinungen!!!

Ich sehe es tatsächlich wie Seph - das Stehenbleiben frustriert mich einfach! Und ja, die Schule trägt mich auch aber ich würde gerne weiterkommen (s. Boreout-Thread).

Ach, ich glaube, damit beantworte ich mir meine Frage schon.

Danke euch nochmal für euren Anstoß!

Beitrag von „MilaB“ vom 28. Februar 2019 22:56

Ich schätze allerdings, dass du auch mit einer A13 Beförderung und damit verbundenen Aufgaben, nicht wirklich weiter kommst im Sinne einer beruflichen (und persönlichen?) Weiterentwicklung. Es wird genauso wie jetzt sein, nur halt mit A13 und anderen Aufgaben. Das Ständige Suchen nach Veränderung und Herausforderung kann man vielleicht auch echt in den privaten Bereich legen (intensiv Sport betreiben, Ehrenamt). Dass du dich an deiner Schule wohl fühlst, ist viel wert.